

440605-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Müllverbrennungsanlagen – RING30 - Errichtung eines Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerkes (EBS-HKW)

OJ S 121/2026 26/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SachsenEnergie AG

E-Mail: anja.thiele@sachsenenergie.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RING30 - Errichtung eines Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerkes (EBS-HKW)

Beschreibung: Der Auftraggeber ist die SachsenEnergie AG, der größte kommunale Energieversorger Ost Sachsens. Die SachsenEnergie AG beliefert über ihr 600 km langes Fernwärmenetz über 7.500 Objekte im Stadtgebiet Dresdens mit über 130.000 Wärmekunden. Im Rahmen des Gesamtprojekts "RING30" soll am Standort Hammerweg 23 in Dresden ein hocheffizientes und hochverfügbares Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk („EBS-HKW“) mit einer Gesamtkapazität von rund 145.000 Jahrestonnen zur thermischen Verwertung von unbehandelten Siedlungsabfällen, Sperrmüll und Ersatzbrennstoff errichtet werden und spätestens 2030 in den Regelbetrieb gehen. Es handelt sich dabei um eine KRITIS-Anlage, in der ausschließlich nicht gefährliche Abfälle thermisch verwertet werden. Die Anlage ist auf eine Feuerungsleistung von etwa 54 MWth FWL auszulegen. Die Fernwärmeauskopplung soll die am Standort ganzjährig verfügbare Aufnahmekapazität des zentralen Fernheiznetzes der Stadt Dresden von ca. 50 MWth möglichst vollständig nutzen. Es ist ein KWK-Prozess mit Entnahme-Gegendruckturbine geplant. Die Anlage wird integraler Bestandteil des am zentralen Fernheiznetz angeschlossenen Anlagenparks aus Erzeugungs- und Wärmespeicheranlagen der SachsenEnergie AG und mit diesen gemeinsam im Verbund betrieben. Vor diesem Hintergrund ist eine Integration in die technische, überwachungstechnische und IT-Infrastruktur des Kraftwerksparks zwingend umzusetzen. Die sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche Umschlaghalle am Standort Hammerweg 23 in Dresden wird weiter betrieben und ist eine wesentliche Schnittstelle zum Projekt "RING30". Für die Entsorgungssicherheit der Landeshauptstadt Dresden ist jederzeit die uneingeschränkte Erreichbarkeit, während der Errichtungsphase und darüber hinaus, zu gewährleisten. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Generalunternehmerleistungen, welche inkl. alle notwendigen Leistungen zur Errichtung des EBS-HKW insbesondere die Planung (von Leistungsphase 4 für 2. Teilgenehmigung, Leistungsphasen 5 bis 6 einschl. aller erforderlichen Besonderen Leistungen), die Zuarbeiten zu allen erforderlichen Genehmigungen, die Beschaffung, die Errichtung und Inbetriebsetzung inkl. Probetrieb und

Abnahme sowie die Qualitätskontrolle aller baulichen Errichtungen und der anlagentechnischen Ausrüstung. Der Genehmigungsantrag für die erste Teilgenehmigung wurde im Juli 2025 durch die SachsenEnergie AG eingereicht.

Kennung des Verfahrens: 2e8298b2-41ed-4403-af2c-8b612ad0b953

Interne Kennung: 101.0/P/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45252300 Bau von Müllverbrennungsanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45251000 Bauarbeiten für Kraftwerke und Heizkraftwerke

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hammerweg 23

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01127

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Weitere Informationen sind den veröffentlichten Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Für den Ausschluss von der Teilnahme gilt § 6e EU VOB/A und §§ 123, 124 GWB. Weitere Details sind der Ziffer 12.3 der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: RING30 - Errichtung eines Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerkes (EBS-HKW)

Beschreibung: Der Auftraggeber ist die SachsenEnergie AG, der größte kommunale Energieversorger Ost Sachsens. Die SachsenEnergie AG beliefert über ihr 600 km langes Fernwärmenetz über 7.500 Objekte im Stadtgebiet Dresdens mit über 130.000 Wärmekunden. Im Rahmen des Gesamtprojekts "RING30" soll am Standort Hammerweg 23 in Dresden ein hocheffizientes und hochverfügbares Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk („EBS-HKW“) mit einer Gesamtkapazität von rund 145.000 Jahrestonnen zur thermischen Verwertung von unbehandelten Siedlungsabfällen, Sperrmüll und Ersatzbrennstoff errichtet werden und spätestens 2030 in den Regelbetrieb gehen. Es handelt sich dabei um eine KRITIS-Anlage, in der ausschließlich nicht gefährliche Abfälle thermisch verwertet werden. Die Anlage ist auf eine Feuerungsleistung von etwa 54 MWth FWL auszulegen. Die Fernwärmeauskopplung soll die am Standort ganzjährig verfügbare Aufnahmekapazität des zentralen Fernheiznetzes der Stadt Dresden von ca. 50 MWth möglichst vollständig nutzen. Es ist ein KWK-Prozess mit Entnahme-Gegendruckturbine geplant. Die Anlage wird integraler Bestandteil des am

zentralen Fernheiznetz angeschlossenen Anlagenparks aus Erzeugungs- und Wärmespeicheranlagen der SachsenEnergie AG und mit diesen gemeinsam im Verbund betrieben. Vor diesem Hintergrund ist eine Integration in die technische, überwachungstechnische und IT-Infrastruktur des Kraftwerksparks zwingend umzusetzen. Die sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche Umschlaghalle am Standort Hammerweg 23 in Dresden wird weiter betrieben und ist eine wesentliche Schnittstelle zum Projekt "RING30". Für die Entsorgungssicherheit der Landeshauptstadt Dresden ist jederzeit die uneingeschränkte Erreichbarkeit, während der Errichtungsphase und darüber hinaus, zu gewährleisten. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Generalunternehmerleistungen, welche alle notwendigen Leistungen zur Errichtung des EBS-HKW insbesondere die Planung (von Leistungsphase 4 für 2. Teilgenehmigung, Leistungsphasen 5 bis 6 einschl. aller erforderlichen Besonderen Leistungen), die Zuarbeiten zu allen erforderlichen Genehmigungen, die Beschaffung, die Errichtung und Inbetriebsetzung inkl. Probetrieb und Abnahme sowie die Qualitätskontrolle aller baulichen Errichtungen und der anlagentechnischen Ausrüstung. Der Genehmigungsantrag für die erste Teilgenehmigung wurde im Juli 2025 durch die SachsenEnergie AG eingereicht.
Interne Kennung: 101.0/P/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45252300 Bau von Müllverbrennungsanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45251000 Bauarbeiten für Kraftwerke und Heizkraftwerke

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hammerweg 23

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01127

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/06/2027

Enddatum der Laufzeit: 17/09/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Mindestanforderungen werden an die

Eignung gestellt: 1. Nachweis einer aktuellen (d. h. bei Vorlage noch gültigen) marktüblichen

Betriebs-, Produkt- und Umwelthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von

mindestens 10 Mio. Euro sowie einer Umweltschadenversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. Euro; soweit die bestehende Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung nicht die Mindest-Deckungssumme aufweist, Vorlage einer Erklärung des Bewerbers, dass eine Anpassung zum Leistungsbeginn erfolgt, 2. In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren muss der Jahresumsatz des Bewerbers (Gesamtumsatz) im Durchschnitt mindestens 30 Mio. Euro betragen haben; 3. Die Referenzen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen: a) Es müssen mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen im Bereich Anlagentechnik vorliegen. Dabei muss die Abnahme jeweils zwischen 2015 und April 2026 erfolgt sein. Dabei müssen folgende Anforderungen jeweils von mindestens einer Referenz erfüllt sein: - Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme einer Kesselanlage mit Rostfeuerung für Siedlungsabfälle inkl. Rauchgasreinigungssystem mit einer Feuerwärmeleistung von ≥ 12 MFWL - Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme einer Kesselanlage mit Rostfeuerung für feste Brennstoffe (Siedlungsabfälle, EBS, Altholz, Sperrmüll) inkl. Rauchgasreinigungssystem mit einer Feuerungswärmeleistung von ≥ 40 MFWL - Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme einer Energieerzeugungsanlage mit Kraftwärmekopplung als Dampfturbine mit einer Stromerzeugung brutto von ≥ 5 MWel - Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme einer Energieerzeugungsanlage mit Heißwasserauskopplung in ein Nah-/Fernwärmenetz - Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme eines Kraftwerks- und Anlagenbau mit vergleichbarer Komplexität zur ausgeschriebenen Leistung mit einem Auftragsvolumen von ≥ 50 Mio. € b) Es müssen mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen im Bereich Bautechnik vorliegen. Dabei muss die Abnahme jeweils zwischen 2015 und April 2026 erfolgt sein. Die Referenzen müssen die Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme eines Industriebaus im Kraftwerks- und Anlagenbau mit vergleichbarer Komplexität mit einem Auftragsvolumen ≥ 30 Mio. € nachweisen. 4. Qualitätssicherung; Nachweis einer zertifizierten Qualitätssicherung (DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar) Weitere Details sind den Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind zum Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB, § 6 e EU VOB/A vorzulegen: 1. ggf. Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 6b Abs. 1 Satz 2 EU VOB/A als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen; 2. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB, § 6e Abs. 1 und 4 EU VOB/A; 3. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB, § 6e Abs. 6 EU VOB/A sowie über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz – AEntG), nach § 19 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohnengesetz – MiLoG), nach § 98c des Gesetzes über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz – AufenthG), nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – SchwarzArbG) und nach § 22 des Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – LkSG); 4. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt hat; 5. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt; 6. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im

Vergabeverfahren nicht vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat; 7. Eigenerklärung des Bewerbers zur Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und Leistungsmissbrauch; 8. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er während der gesamten Vertragslaufzeit über ausreichende eigene oder fremde Kapazitäten zur Erbringung der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen verfügen wird; 9. Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein verbotener Tatbestand nach Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (5. EU-Sanktionspaket), vorliegt; 10. Nachweis einer aktuellen (d. h. bei Vorlage noch gültigen) marktüblichen Betriebs-, Produkt- und Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung oder Bereitschaftserklärung zum Abschluss im Auftragsfall; 11. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich Verfahrenstechnik für EBS-HKW und in dem Tätigkeitsbereich Industriebau im Kraftwerks- und Anlagenbereich für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; 12. Vorlage von Bankerklärungen zur Bonität des Bewerbers; 13. Vorlage der Jahresabschlüsse des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie - soweit vorgeschrieben - Lagebericht), falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, vorgeschrieben ist; 14. Auflistung von Referenzaufträgen für vergleichbare Leistungen mit Angabe des Auftraggebers (Ansprechpartner und Telefonnummer), Beschreibung der durchgeführten Leistung, Angabe der Leistungszeit inkl. Abnahmedatum und Auftragswert (netto) sowie Projektbeschreibung in Wort und Bild. Vergleichbar sind Referenzen über die Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme folgender Anlagen- bzw. Bautechniken: - Kesselanlagen mit Rostfeuerung für Siedlungsabfälle inkl. Rauchgasreinigungssystem mit einer Feuerungswärmeleistung von ≥ 12 MWFWL - Kesselanlagen mit Rostfeuerung für feste Brennstoffe (Siedlungsabfälle, EBS, Altholz, Sperrmüll) inkl. Rauchgasreinigungssystem mit einer Feuerungswärmeleistung von ≥ 40 MWFWL - Energieerzeugungsanlagen mit Kraftwärmekopplung als Dampfturbine mit einer Stromerzeugung brutto von ≥ 5 MWel - Energieerzeugungsanlagen mit Heißwasserauskopplung in ein Nah-/Fernwärmenetz - Kraftwerks- und Anlagenbau mit vergleichbarer Komplexität zur ausgeschriebenen Leistung mit einem Auftragsvolumen von ≥ 50 Mio. € - Industriebau im Kraftwerks- und Anlagenbau mit vergleichbarer Komplexität mit einem Auftragsvolumen von ≥ 30 Mio. € Die Abnahme der jeweiligen Anlagen- bzw. Bautechnik muss zwischen 2015 und April 2026 stattgefunden haben. Dabei ist jeweils anzugeben, ob die Leistungen als Generalunternehmer übernommen wurden. 15. Nachweis einer zertifizierten Qualitätssicherung (DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar); 16. Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (gegliedert nach Lohngruppen); 17. Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als sechs Monate); 18. Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber an Unterlieferanten und Unterauftragnehmer zu vergeben beabsichtigt; 19. ggf. Vorlage einer Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, sofern sich der Bewerber zum Beleg seiner Eignung auf dritte Unternehmen bezieht, vgl. § 6d EU VOB/A, 20. ggf. Erklärung der Bewerbungsgemeinschaft Weitere Details sind den Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien
Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot. Zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit werden die im Anhang 05 zu den Bewerbungsbedingungen festgelegten Kriterien herangezogen. Einzelheiten zu den Zuschlagskriterien, ihrer Konkretisierung durch Ober-, Haupt- und Unterkriterien, ihrer Gewichtung sowie zur Vorgehensweise bei der Bewertung der Angebote sind dem Anhang 05 zu entnehmen.

Beschreibung: Einzelheiten zu den Zuschlagskriterien, ihrer Konkretisierung, ihrer Gewichtung sowie zur Vorgehensweise bei der Bewertung der Angebote sind dem Anhang 05 zu den Bewerbungsbedingungen zu entnehmen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://sachsenenergie.de/AVA>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 04/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://sachsenenergie.de/AVA>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt § 16a EU VOB/A, siehe Bewerbungsbedingungen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Der Zugang zur Auftragsbekanntmachung und zu Teilen der Vergabeunterlagen ist auch ohne Registrierung anonym möglich. Die übrigen Teile der Vergabeunterlagen werden nach Unterzeichnung der Geheimhaltungsvereinbarung im Anhang 07 zu den Bewerbungsbedingungen an den jeweiligen Bewerber übergeben. Dazu wird dem Bewerber ein Passwort für die entsprechenden Dokumente übergeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 GWB unzulässig ist, soweit: der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des AGs, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Danach ist ein Nachprüfungsantrag insbesondere unzulässig, soweit • ein erkannter Verstoß gegen Vergabevorschriften gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt wird (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB) oder • der Nachprüfungsantrag nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Die Vergabestelle weist darauf hin, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterlegene Partei kostenpflichtig ist.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

SachsenEnergie AG - SachsenNetze HS.HD GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

SachsenEnergie AG - SachsenNetze HS.HD GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: SachsenEnergie AG

Organisation, die Angebote bearbeitet: SachsenEnergie AG

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: SachsenEnergie AG

Registrierungsnummer: DE140293195

Postanschrift: Friedrich-List-Platz 2

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01069

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Strategischer Einkauf

E-Mail: anja.thiele@sachsenenergie.de

Telefon: +49 172 3468025

Internetadresse: <https://www.sachsenenergie.de>

Sonstige Kontaktpersonen:

Offizielle Bezeichnung: SachsenNetze HS.HD GmbH

Abteilung: Strategischer Einkauf

Postanschrift: Friedrich-List-Platz 2

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01069

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

E-Mail: anja.thiele@sachsenenergie.de

Telefon: +49 172 3468025

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: DE287064009

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419771040

Internetadresse: <https://lds.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

3a420542-9271-464a-8445-10fb70d6d1a0-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Verschiebung der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Ziffer 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe, Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge wird vom 07.07.2026, 12.00 Uhr auf den 17.07.2026, 12.00 Uhr verschoben.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b0b61123-b56e-445a-8188-6609295d5af7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/06/2026 09:36:58 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 440605-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 121/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/06/2026